

## BP zum/zur Logistikfachmann/-frau mit eidg. FA

### Prüfungsteil 5

#### Zusammenfassung Prozess

##### Vorgaben:

Dieses Dokument darf max. 2 Seiten umfassen. Schriftgrösse und Zeilenabstand dürfen nicht verändert werden.

Bitte bringen Sie dieses Dokument an die Prüfung mit und geben Sie es den Prüfungsexperten ab.

##### Generelles

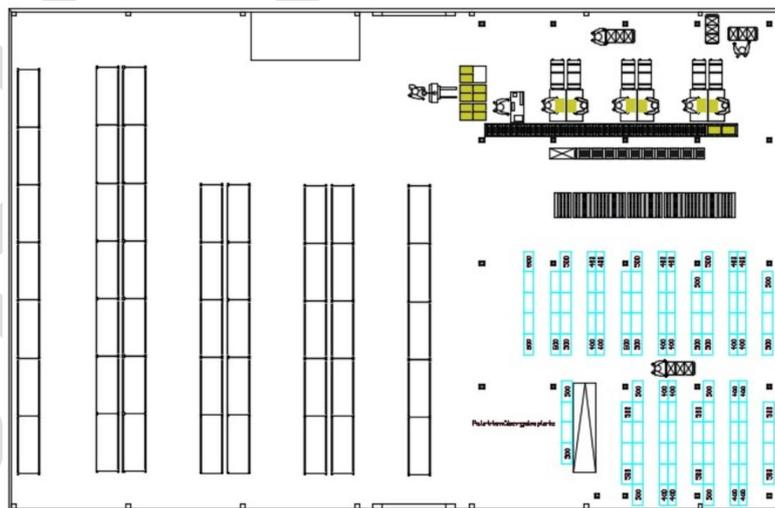
<b>Name, Vorname</b>	Muster Peter
<b>Kandidatennummer</b>	103
<b>Firma, in welcher der Prozess stattfindet</b>	Firma Müller AG, Dagmarsellen
<b>Prozessname</b>	Kommissionier-Prozess

#### Zusammenfassung zum Prozess

##### Kurzer Beschrieb / Darstellung des ursprünglichen Prozesses

Beschreiben Sie wertneutral den aktuellen Prozess.

Sie dürfen auch eine Grafik dazu verwenden.



Die Rüstaufträge werden vom System bereitgestellt und der Teamleiter druckt diese vorgängig aus. Danach werden die Aufträge an die einzelnen Mitarbeiter verteilt, die Prioritäten sind dabei ersichtlich. Anschliessend geht der Mitarbeiter mit seinem Kommissionier-Wagen in das Lager und pickt die Positionen manuell aus den Lagerreihen. Sobald der Mitarbeiter die letzte Position gerüstet hat, geht er zurück an seine Station und meldet den Auftrag im System zurück. Als letzten Schritt stellt der Kommissionierer den Auftrag in der Bereitstellungszone für die Produktion bereit. Von da wird der Auftrag über die interne Logistik an die einzelnen Abteilungen der Produktion verteilt.

## BP zum/zur Logistikfachmann/-frau mit eidg. FA

### Prüfungsteil 5

#### Stärken / Schwächen

Analysieren Sie den Prozess in Bezug auf Stärken und Schwächen.

Was läuft gut? Was nicht?

Stärken: Durch die fixe Platzzuordnung weiss jeder Mitarbeiter, wo sich die Teile befinden.

Schwächen: Die Artikel sind nicht systematisch eingelagert. Weder der Verbrauch noch die Zugriffshäufigkeit werden bei der Platzvergabe berücksichtigt. Daraus resultieren lange Wege innerhalb der Kommissionierung.

#### Optimierungsmöglichkeiten

Zeigen Sie Optimierungsmassnahmen auf, welche die Schwächen des Prozesses beheben sollen.

Begründen Sie Ihre Überlegungen.

Anhand eines Spaghetti-Diagrammes hat sich gezeigt, dass die Mitarbeiter fast bei jedem Auftrag durch alle Lagerreihen gehen müssen. Des Weiteren habe ich eine Beurteilung der Artikel anhand einer ABC-Analyse nach Zugriffshäufigkeit erstellt. Diese Analyse hat aufgezeigt, dass die Verteilung der A-Artikel über das ganze Lager verstreut sind.

Anhand dieser Analyse wurde entschieden, einen Samstag einzuplanen, wo wir das ganze Lager anhand der ABC-Analyse einrichten. Dabei haben wir darauf geachtet, dass die A-Artikel in unmittelbarer Nähe der Kommissionier-Zonen zugeordnet werden. Die B- und C-Artikel wurden dementsprechend weiter entfernt positioniert.

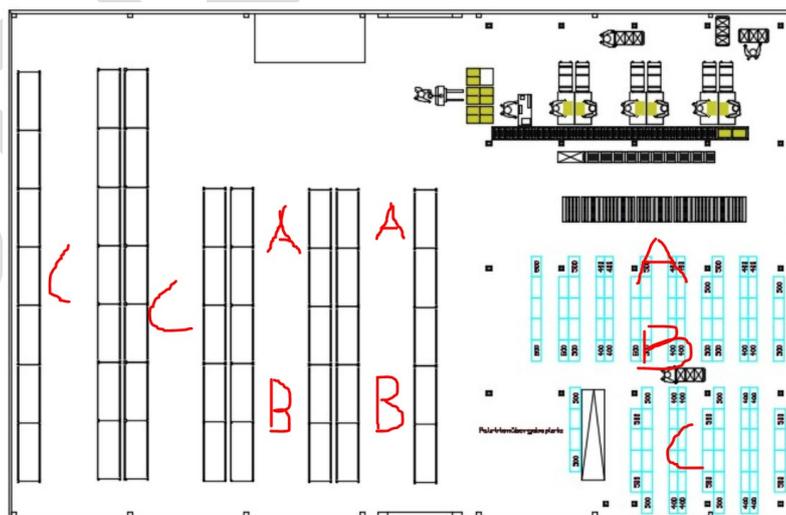
Begründung:

- Indem häufig benötigte Artikel (A-Artikel) näher an den Kommissionier- und Rüststationen platziert werden, können die Wegezeiten der Mitarbeitenden erheblich reduziert werden. Dies führt zu einer schnelleren Bearbeitung der Aufträge und einer höheren Produktivität.
- Die Lagerstruktur kann leicht an Änderungen im Verbrauchsverhalten angepasst werden. Wenn sich die Nachfrage nach bestimmten Artikeln ändert, können diese entsprechend umgelagert werden.

#### Kurzen Beschrieb / Darstellung des optimierten Prozesses

Beschreiben Sie wertneutral den optimierten Prozess.

Sie dürfen auch eine Grafik dazu verwenden.



Erste Berechnungen ergeben, dass die Wegezeiten um fast 30% reduziert werden können.